Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Auch macht Krach 5

Marta Ramstein: Des Schweizers Heimatort 9

Bruno Knobel:
Gefühlsbetonte Politik? 10

Rolf Grossenbacher: Das grosse Warten im mexikanischen Restaurant 15

Thaddäus Troll: Gespräch am bayerischen Grenzpfahl 19

Fritz Herdi serviert Mixed Grill 26

Ernst P. Gerber:
Die Angst, sie beim Namen zu nennen 27

Hans Weigel: Mein Friedensappell 32

Ilse Frank: Reaktion ist alles 38

Peter Heisch:
Hirnverbrannter Blödsinn 40

Telespalter: «Blick» fabriziert «Stars» 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 6

H. U. Steger: Kindlifresser gehn wieder um 8

Hans Moser: Gottlieb Opportuner 14

Hanspeter Wyss: Die Sicherheitslücke 18

Peter Hürzeler:
Verhaltensregeln und Tips für Wanderer 22

Hans Sigg: Neues aus dem Weinland Italien 33

René Gilsi: Holdes Wunder am Bundesstrauch 42

Rapallo: Das grosse Fressen 48

In der nächsten Nummer

Hans Sigg zeichnet kultische Handlungen der Neuzeit

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Besuch ist eingetroffen. Das Söhnchen der Gastgeber zum Besucher: «Sie gsehnd grad uus wie-n-en Goliath.»

Besucher: «Wohäär weisch dänn du, wie-n-en Goliath uusgseht?»

«Ich ha tänk drüü gseh, wo mer am Suuntig im Zoo gsii sind!»

«Aber das im Zoo sind doch Gorilla.»

«Au läck, jetzt hani no s Wort verwächslet!»

«Min Maa tänkt nu a sis Gält, immer nu a sis Gält.» – Der Psychiater: «Nu kei Angscht, das hämmer dänn bald.»

«Min Hund isch natüürli de Hammer, dä bringt mer jede Morge s Tagblatt hei.» – «Und? Das macht no mänge Hund.» – «Jo, aber de Witz: ich ha s Tagblatt gar nid abonniert.»

«Schatz, dini Raucherei isch ganz schlächt für mini Vorhäng.» – «Do chönntisch no rächt haa, Liebs. Nimmsch am beschte dini Vorhäng ewägg.»

Mutter: «Jetzt sind er drüü Johr verlobt. Wotsch nid öppe hüroote?» – «Du, ich ha mers überleit, ich hüroote dää nid. I de letschte Ziit hät er im Zämehang mit Hüroote immer eso saublöödi Wörter hinefüreproocht wie Choche, Abwäsche, Schtägehuusreinigung, Chindepflääg.»

Annonce: «Spottbillig abzugeben: Musikantenuniform samt Trompete. Tel. 23232. Falls sich Männerstimme am Apparat meldet, bitte sofort Hörer aufhängen.»

«Es gitt jo scho schampaar vill tummi Cheibe uf de Wält.» – «Sehr richtig, und meischtens sogar no eine meh als me meint.»

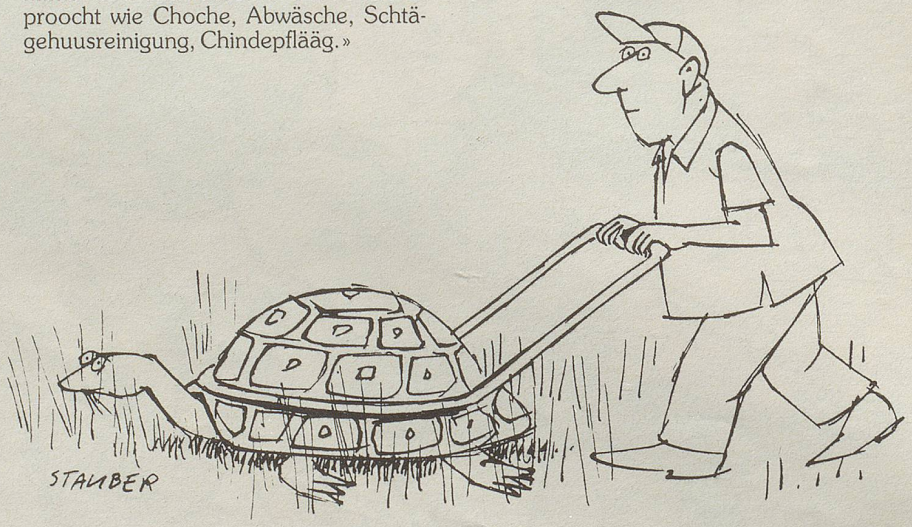
Der Hitparaden- und Schnulzensänger im Interview: «Ich bi nid vo Aafang aa erfolgriich und berüehmt gsii. Ich ha ganz une müesen aafange mit Schubert- und Mozart-Lieder.»

Der untersuchende Arzt zum Pfarrer: «Tüend Sie rede im Schlooff?» – «Nei, nu wänn die andere schlooffed.»

Das Rottännchen kommt mit Verspätung in die Baumschule und sagt: «Tschuldigung, Herr Lehrer, ich ha müese zum Zahni: Wurzlebehandlig!»

Der Schlusspunkt

Sommerzeit:
«Lieber nassi Füess
als en trochne Hals!»



Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.